

PRELLBALL: SPIELTAG DER BUNDESLIGA SÜD, 18. OKTOBER 25 IN WANGEN



Neu formierte Frauenmannschaft der SV Weiler im Spiel gegen den TV Rieschweiler, Bild: Thomas Gretler / SV Weiler

Oberschwaben sichert sich Mittelfeldplätze

Zum Saisonstart trafen sich die Staffeln der Bundesligen Süd Frauen und Männer zum Spieltag in Wangen im Allgäu. 18 Mannschaften, die teilweise mehr als 400 km Anreise hatten, gaben dabei ihr Bestes, um sich am Ende der Spielrunde für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Leider sind derzeit aus Oberschwaben nur eine Frauen- und eine Männermannschaft vom SV Weiler dabei vertreten. Kampfstark belegen die Oberschwaben nach dem Spieltag die erhofften Mittelfeldplätze.

Neu formiert mit Spielern aus der Jugend trat die Frauenmannschaft an. Überraschend der Sieg gegen das erfahrende Team aus Edingen. Hier konnte man immer wieder mit hohen Diagonalbällen gegen die nicht mehr so laufstarken Badener punkten. Sichere Punkte fuhr man auch gegen die Tabellenschlusslichter TV Freiburg Herdern und ATV Bonn ein. Zu hoch hingen jedoch die Trauben gegen den klaren Tabellenführer TV Winterhagen (Rheinland) und den TV Rieschweiler (Pfalz). Somit hat man sich einen sicheren Mittelfeldplatz und einen gute Ausgangslage für die restlichen Spieletage erspielt.

Noch besser lief es bei den Männern aus Oberschwaben. Nach der kalkulierten Niederlage gegen den mehrfachen Deutschen Meister und Ligafavoriten TSV Ludwigshafen, holten sie wichtige Punkte im Kampf um die Qualifikationsplätze (Platz 1-5) zu den Deutschen Meisterschaften. Mit einem deutlichen Sieg über die SG Rieschweiler-Bonn folgten wichtige und nicht unbedingt zu erwartende Punkte gegen Waiblingen 2 und Freiburg St. Georgen und Waiblingen 1. Wenig Chancen hatte man gegen den diesmal besonders in der Abwehr stark agierten TSV Rieschweiler und hatte mit 26:38 doch klar das Nachsehen. Damit stehen die Männer des SV Weiler mit 8:4 Punkten punktgleich mit dem Tabellendritten Huchenfeld auf Rang 4.

Karl-Heinz Gaillinger, Fachwart Prellball

GERÄTTURNEN WEIBLICH: BEZIRKSFINALE SÜD , 11. OKTOBER 25 IN TETTANG



Impressionen vom Bezirksfinale SÜD in Tettang, Bilder: Lena Franzen / TSV Tettang

SV Hülben und TSG Balingen glänzen beim Bezirksfinale in Tettang

Hochklassiges Gerätturnen bot das Bezirksfinale in der Carl-Gührer-Halle. Insgesamt 17 Mannschaften aus der Region kämpften in den Leistungsklassen 1 und 2 um die Qualifikation für das Landesfinale.

Am 11.10.25 öffnete um 8:00 Uhr die Carl-Gührer-Halle in Tettang um die Turnerinnen für das Bezirksfinale SÜD zu empfangen. Hier wurde morgens im ersten Durchgang in der Leistungsklasse 1 für die Qualifikation zum Landesfinale geturnt. Dieser Wettkampf des Schwäbischen Turnerbundes wird nur alle drei Jahre im Turngau Oberschwaben ausgetragen und erfordert eine entsprechende Geräteausstattung, die vom TSV Tettang, an diesem Tag unter der Leitung von Miriam Enzenmüller, bereitgestellt wurde.

Mit dabei waren die Bundesligaerfahrenen Teams des SV Hülben und der TSG Balingen, die in der 3. Bundesliga turnen. In der Leistungsklasse 1 traten fünf Mannschaften an. Den Sieg sicherte sich der SV Hülben mit 150,10 Punkten, dicht gefolgt von der TSG Balingen (146,70) und dem TV Dornstetten (134,90). Diese drei Teams qualifizierten sich für das Landesfinale. Die zweiten Mannschaften von SV Hülben und TSG Balingen belegten die Plätze vier und fünf.

Ab 12:15 Uhr turnten sich die 12 Teams der Leistungsklasse 2 ein. Nach einem spannenden Wettkampf gewann der TSV Aistaig mit 140,25 Punkten vor der TS Friedrichshafen mit 137,65 Punkten und dem TV Baiersbronn mit 136,65 Punkten. Alle drei sicherten sich das Ticket zum Landesfinale. Weitere starke Leistungen zeigten die Mannschaften der TSG Balingen, des TSV Meßstetten, des SV Villingendorf, des VfL Munderkingen 1 und 2, der WKG TG Wangen-Eisenharz, der WKG Urach-Riederich, des SV Dotternhausen und des TV Spaichingen.



Abschließend bedankte sich Sabine Baumann bei allen Teilnehmerinnen und dem TSV Tettang, der kurzfristig diese Herausforderung als Ausrichter annahm, obwohl die vertraglichen Voraussetzung des STB sehr hoch waren.

Weitere Bilder gibt es auf der Seite des Turngau Oberschwaben, leider nur von der LK2.

<https://www.turngau-oberschwaben.de/sportarten/geraettturnen-weiblich/ergebnisse/2025/bezirksfinale/>

Harald Franzen, TSV Tettang

GERÄTTURNEN MÄNNLICH: 3. BUNDESLIGA, 25. OKTOBER 25 IN WANGEN

Heimstärke bewiesen: TG-Wangen/Eisenharz kämpft sich auf Tabellenplatz 3

Die TG-Wangen/Eisenharz hat am vergangenen Wettkampftag eine beeindruckende Leistung gezeigt und ihren dritten Tabellenrang mit einem fulminanten Sieg gegen die Gastmannschaft aus Wetzgau und Schwäbisch Gmünd untermauert. Vor vollen Tribünen und unter dem Jubel zahlreicher Zuschauer ließ die Heimmannschaft ihren Gegnern keine Chance und feierte einen grandiosen Erfolg mit einem Endergebnis von 63:14 Scorepunkten und 12:0 Gerätepunkten.

Schon am ersten Gerät, dem Boden, setzte die TG-Wangen/Eisenharz ein deutliches Zeichen. Die Allgäuer sicherten sich eine 8-Punkte-Führung, begünstigt durch einen Sturz des Gastturners Yurii Yemeljanov. Auch am Pauschenpferd und an den Ringen behielt die TG souverän das Zepter in der Hand und turnte sich mit einem ordentlichen Vorsprung zum gefürchteten Gerät, dem Sprung.

Hier machte der verletzungsbedingte Ausfall von Julian von Kirn der Mannschaft eigentlich Sorgen. Doch der jüngere Bruder übernahm die Aufgabe seines großen Bruders und lieferte mit einem ordentlichen Tsukahara gestreckt eine herausragende Vertretung. Die Sorgen der Heimmannschaft erwiesen sich als unbegründet, denn am Ende stand ein klarer 10:4-Scorepunktsieg für die TG zu Buche.

Am Barren, der in dieser Saison aufgrund von niederwertigen Abgängen als Schwachpunkt galt, drehte die TG auf. Topscorer des Tages, Elias Ruf, ärgerte sich so sehr über diesen Makel, dass er kurzerhand einen Doppelsalto vorwärts ans Ende seiner Übung packte und diesen überragend in den Stand zimmerte. Auch der Rest der Mannschaft zeigte keine Gnade und holte weitere 14:0 Scorepunkte.

Damit war der Wettkampf bereits vor dem letzten Gerät, dem Reck, entschieden. Die TG Wangen/Eisenharz konnte nicht mehr verlieren, was die durch die Euphorie der Zuschauer angeheizte Performance der Turner aber nicht minderte.

Blick auf die Tabelle:

Parallel zum Wettkampf in Wangen turnte die WTG Heckengäu gegen den TSV Karlsruhe-Grötzingen, die die Tabelle auf den Plätzen 1 und 2 anführten. Die TSG Karlsruhe-Grötzingen gewann dieses Duell und führt nun die Tabelle mit 8 Punkten an, dicht gefolgt von der WTG Heckengäu, die ebenfalls 8 Punkte aufweist. Damit rückt der zweite Platz und die damit verbundene Möglichkeit, um den Aufstieg zu turnen, für die TG-Wangen/Eisenharz in weite Ferne. Zwar könnte die Mannschaft mit zwei weiteren Siegen ebenfalls auf 8 Tabellenpunkte aufstocken und mit den Top-Teams gleichziehen, dies setzt allerdings voraus, dass eine der beiden führenden Mannschaften ihren letzten Wettkampf verliert – was als äußerst unwahrscheinlich gilt. Das Saisonziel lautet somit nun, den hart erkämpften 3. Tabellenplatz zu halten.

Die letzte Möglichkeit, die TG-Wangen/Eisenharz in dieser Saison live in Wangen zu erleben, ist am 15. November 2025 um 18:00 Uhr gegen die TSG Backnang.

Hannes Müller, TG Wangen / Eisenharz



Manuel Drechsel, TG Wangen/Eisenharz, Bild: Matthias Bodenmiller

TSV WARTHAUSEN: 100-JÄHRIGES VEREINSJUBILÄUM, 19.– 21. SEPTEMBER 25

Rückblick zum Festwochenende zum 100-jährigen Vereinsjubiläum

Am Wochenende 19. – 21. September 2025 feierte der TSV Warthausen sein 100-jähriges Vereinsbestehen. Auf dem Sportgelände in der Jahnstraße warteten neben dem großen Festzelt mit Weinlaube, Bierinsel und den abwechslungsreichen Foodtrucks ein umfangreiches Programm auf die Besucher.

Am Freitagabend wurde das Festwochenende mit einem Elfmeterturnier für Jung und Alt eröffnet. Bei bestem Spätsommerwetter maßen sich verschiedene Mannschaften mit unterschiedlichstem Alter und Leistungsniveau gegeneinander beim Schießen. Das Turnier gewann schließlich die Mannschaft aus Alberweiler/Abmannshardt.

Am Samstag luden verschiedene Sportangebote beim Mitmachprogramm „Fit für die nächsten 100“ zum Sporteln, Ausprobieren und Spaß haben ein. Der anschließende offizielle Festabend wurde durch einen Fahneneinmarsch verschiedener Warthausener Vereine eröffnet. Dem Verein wurde durch den Bürgermeister Wolfgang Jautz und durch den Vorsitzenden des Sportkreises Biberach Hermann Gantner gratuliert und ein Präsent überreicht. Weiterhin wurden verschiedene Ehrungen für lange Mitgliedschaft und besonderes Engagement in den Abteilungen verliehen. Die Ehrungen aus der Abteilung Turnen überreichte die Vizepräsidentin des Turngau Oberschwaben Marion Binder. Auch die extra gegründete Showtanzgruppe und die Seniorenanzgruppe des TSV Warthausen brachten ihr Können an diesem Abend auf die Bühne. Die Vorstandschaft unter Nicole Kuhn, Linda Krause, Christina Gerster und Adrian Kiesle leitete die Besucher sicher und charmant durch den Abend. Bei Unterhaltung mit dem Musikverein Warthausen und folgender Musik durch DJ Freddy feierten alle noch bis spät in die Nacht.

Am Sonntagvormittag wurde der Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst begonnen. Anschließend begeisterten nochmals die Showtanzgruppe und die Gruppe Rope Skipping des TSV Warthausen die Anwesenden. Am Nachmittag zauberte das umfangreiche Kinderprogramm mit Dosenwerfen, Spielstationen, Kinderschminken und Ponyreiten ein Lächeln auf zahlreiche Kindergesichter. Auch die Erwachsenen konnten es sich bei Kaffee und verschiedenen Kuchen gut gehen lassen.

Zum Gelingen des Wochenendes haben besonders Frederick Gantner (DJ, Ton, Technik) und Stefan Glowotz (Elektrik), Firma Huchler (Auf- & Abbau, Maschinen) und Firma Moser, neben zahlreichen ehrenamtlichen Helfern beigetragen. Ein besonderer Dank geht auch an alle Sponsoren, ohne die dieses Wochenende nicht möglich gewesen wäre.

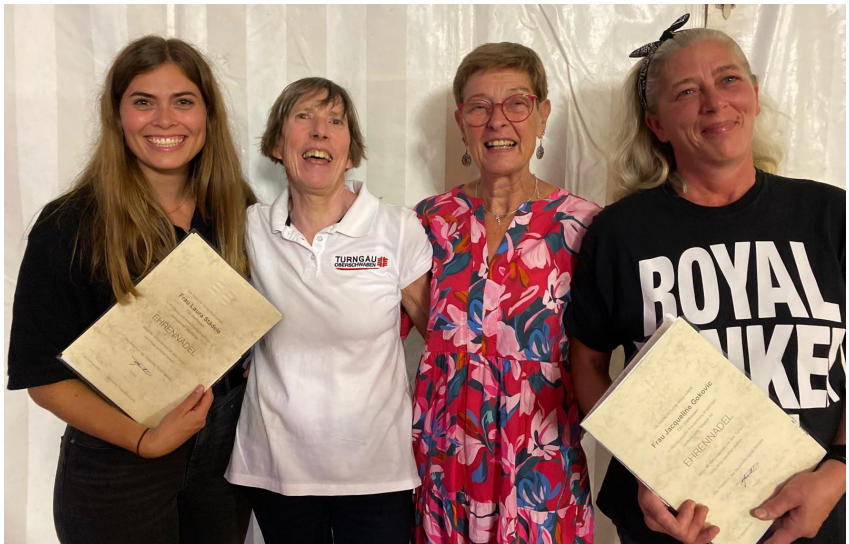
Wir blicken zurück auf ein durchweg gelungenes und friedliches Festwochenende, das allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Wir blicken zurück auf ein durchweg gelungenes und friedliches Festwochenende, das allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Christina Gerster, TSV Warthausen



Bilder: Christoph Sturz / TSV Warthausen



Impressum

Turngau Info: Amtliches Organ des Turngaus Oberschwaben e.V.

Herausgeber: Präsidium des Turngaus Oberschwaben

Verantwortlich: Geschäftsstelle Turngau Oberschwaben e.V., Argeninsel 2, 88239 Wangen, Tel.: 07522 9155 665,

Fax: 07522 912520, www.turngau-oberschwaben.de, E-Mail: geschaeftsstelle@turngau-oberschwaben.de

Erscheinung: mehrmals jährlich, nach Bedarf